

Worpsweder Königsreiten abgesagt

Auch beim Reiterverein beklagt man finanzielle Einbußen durch die Corona-Krise

WORPSWEDE „Das jährliche Königsreiten, im Volksmund auch Ringreiten benannt, muss ich leider in diesem Jahr absagen“, so Hans-Helmut Pein, Vorsitzender des Reitervereins Worpswede. Aufgrund der aktuellen Allgemeinverfügung zur Corona-Pandemie und aus Verantwortung für die Sportler und Besucher sah sich der Vorstand zu diesem Entschluss veranlasst.

Das Königshaus Vanessa Laas und Jule Kleinsorge werde ein weiteres Jahr in Amt

und Würden bleiben.

Für den Reiterverein wirkt sich die Krise auch finanziell aus, „es kann kein Unterricht mehr erfolgen und die Kosten für die Sportanlagen und Pferde bleiben die gleichen“, so Pein. Daher hoffe man, „dass die Sponsoren uns weiterhin unterstützen.“ Für die Betreuung der Pferde gebe es Pläne, so fürs Füttern, einen Anwesenheitsplan und einen Bewegungsplan. „Wir müssen zurzeit in der Reitanlage natürlich die Abstandsregeln einhalten, was zur Folge hat, es dürfen nur maximal zwei Personen die Reithalle und die Stallgasse zeitgleich betreten“, so Pein. (gmö)

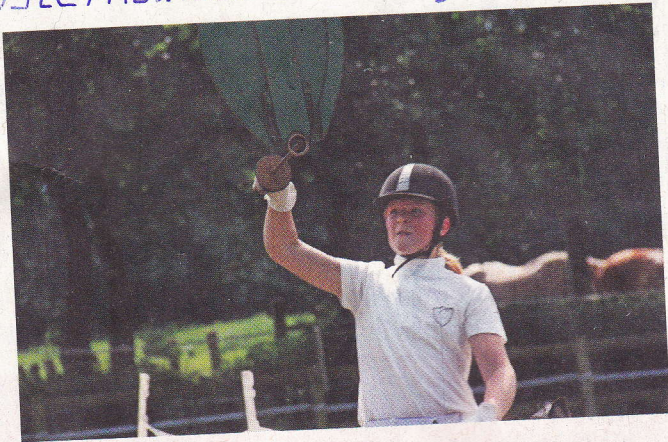


Beim Königsreiten, unser Archivbild zeigt Marit Bodendorf, muss mit dem Stecher in der Hand auf dem Pferd im Galopp der Ring herausgeholt werden. Foto: red

3. Mai Wämme-Report

SONNTAG, 3. MAI 2020

Osterholzer Anzeiger



Das Jährliche Ringreiten kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Foto: Archiv

Absage Königsreiten Reiterverein Worpswede u. Umg. e.V.

Worpswede (eb). Das jährliche Königsreiten, auch Ringreiten genannt, am Pfingstmontag, 1. Juni, vom Reiterverein Worpswede u. Umg. e.V. muss leider abgesagt werden.

Aufgrund der aktuellen Allgemeinverfügung zur Corona-Pandemie und Verantwortung den Sportlern und Besuchern gegenüber, sah sich der Reiterverein Worpswede zu diesem Entschluss veranlasst.

Das Königshaus Vanessa Laas und Jule Kleinsorge wird ein

weiteres Jahr in Amt und Würden bleiben. Die in einigen anderen Sportarten diskutierte Geisterveranstaltungen ohne Publikum sind bei dem RVW nicht gewünscht und die Allgemeinverfügungen sowie die Abstandsregel aus dem Landkreis Osterholz-Scharmbeck haben noch bis zum 31. August Gültigkeit und untersagen jede Großveranstaltung, auch unter 1000 Besucher. Hans-Helmut Pein, 1. Vorsitzender, wünscht allen alles Gute und vor allem Gesundheit.

MAJESTÄTEN BLEIBEN IM AMT Königsreiten abgesagt

Worpswede. Der Reiterverein Worpswede und Umgebung sagt sein Königsreiten, im Volksmund auch Ringreiten genannt, ab. Die für Pfingstmontag geplante Veranstaltung fällt der Corona-Krise zum Opfer. Das Königshaus mit Vanessa Laas und Jule Kleinsorge werde deshalb ein weiteres Jahr in Amt und Würden bleiben, berichtet der Vorsitzende Hans-Helmut Pein. „Die in einigen anderen Sportarten diskutierten Geisterveranstaltungen ohne Publikum sind bei unserem Verein nicht gewünscht“, so Pein. Außerdem hätten die Allgemeinverfügungen und die Abstandsregel noch bis zum 31. August Gültigkeit und würden jede Großveranstaltung, auch wenn die Besucherzahl unter 1000 liege, unmöglich machen. „Bei uns steht die Gesundheit aller Personen ganz oben“, betont Pein. ENE

29. April 2020 W-Z